

Produktdatenblatt

Stand 01/2024

MKZ - TopSpeed



| | |
|---------------------|---|
| Zusammensetzung | Kalkhydrat, Zement, Kalksandstein $\leq 0,8$ mm, Zusatzmittel |
| Materialverbrauch | Ca. 13 kg/m ² /cm |
| Trockenrohdichte | ca. 1.400 kg/m ³ |
| Mindestschichtdicke | Decke: min. 8 mm; Wand: min. 10 mm |
| Druckfestigkeit | $\geq 2,5$ N/mm ² |
| Wasserbedarf | ca. 8,5 – 9 Liter reines Wasser/Sack |

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

Produktdatenblatt

Stand 01/2024

MKZ - TopSpeed

ANWENDUNGSBEREICHE

Beschleunigter, ein- oder mehrlagig zu verarbeitender Kalk-Zement-Maschinenputz (Reibputz) für Innenräume und Nassräume bis Beanspruchungsgruppe W5.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, tragfähig, ebenflächig (gemäß DIN 18202), saugfähig, frei von Ausblühungen und frostfrei sein.

Vor Beginn der Putzarbeiten hat eine Untergrundprüfung zu erfolgen. Zusatzmaßnahmen können gemäß Anwendungstabellen (ÖNORM B 3346 und ÖAP VAR VII) erforderlich sein.

VERARBEITUNG

MEISTER MKZ - TopSpeed ist in 2 Arbeitsgängen aufzubringen, wobei auf gleiche Materialkonsistenz (nicht zu dünn) und Putzauftrag "frisch in frisch" zu achten ist. Je nach Anzahl der Putzverarbeiter sind geeignete Flächen aufzulegen, um ein zu rasches Verfestigen des Putzmaterials zu verhindern. Nach dem Schneiden bis zum Filzen ist mehrmalige Wasserzugabe, zum Zweck der Verlängerung der Verarbeitungszeit, zu vermeiden (Verdünnungseffekt zur Oberfläche hin).

Falls der Putz zum Zeitpunkt des Filzens bereits zu stark verfestigt ist und kein ausreichender Stuck mehr vorhanden ist, ist eine raue Oberfläche herzustellen und eine nachträgliche zweite Putzschicht (ca. 5 mm) aufzubringen und zu verreiben. Es darf nicht mit großen Wassermengen und mehrmaligem Auffilzen gearbeitet werden.

Bei Putzdicken über 25 mm (z. B. Unebenheiten im Putzgrund) ist die erste Putzschicht mit einem Putzrechen aufzurauen. Nach frühestens 24 Stunden ist die zweite Putzschicht in einer Dicke von ca. 5 mm aufzubringen und zu verreiben (feucht halten).

Bei sehr großen Putzdicken (erste Putzschicht in mehreren Arbeitsgängen "frisch in frisch"), ist die zweite Putzlage (mind. 10 bis 15 mm) erst nach einer Standzeit von mind. 2 Wochen herzustellen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss über + 5 °C betragen. Die Standzeit vor Nachfolgearbeiten (z.B. Maler) muss mind. 1 Tag pro mm Auftragsstärke betragen. Achten Sie darauf, dass kein Gips für die Fixierung der Elektro-Leerverrohrung verwendet wurde und sich auch kein gipshaltiges Material in der Putzmaschine befindet.

Niedrige Temperaturen führen zu einem langsameren Abbinden, hohe Temperaturen beschleunigen sie (Standzeit der Putzmaschine und Schläuche beachten).

ENTSORGUNG UND SICHERHEITSHINWEISE

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

QUALITÄTSSICHERUNG

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle des Herstellers.

LIEFERFORM

40 kg-Sack (35 Sack pro Palette = 1.400 kg).

LAGERUNG

Trocken und frostfrei in Originalverpackung auf Palette mind. 3 Monate haltbar.

HAFTUNGSAUSSCHUSS

Die Anwendung verlangt handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnisse der entsprechenden Normen und Richtlinien. Es gelten die Angaben im aktuellen Produktdatenblatt. Diese stellen allgemeine Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Prüfungen dar, und können nicht den konkreten Anwendungsfall berücksichtigen. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Bei Unklarheiten ist unbedingt fachlicher Rat einzuholen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.